

Protokoll

über die 23. Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Rethen am Dienstag, dem 24. Februar 2015, 18:00 Uhr, im Familienzentrum, Braunschweiger Straße 2 D, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Ortsrat

Büschking, Helga
Gervais, Klaus
Engel, Gil
Friedsch, Peter
Heinrich, Elke
Heitsch, Rita
Heymann, Elfriede
Löhlein, Martin
Münkner, Tobias
Schmidt, Horst-Dieter

Ratsfrauen und Ratsherren

Flebbe, Hannelore

von der Verwaltung

Dürr, Albrecht; Erster Stadtrat
Mourmouri, Eleni
Mennigke, Alina

entschuldigt fehlen:

Schröder, Siegfried

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
2. Protokoll über die 21. Sitzung vom 23.09.2014 und über die 22. Sitzung vom 18.11.2014
3. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2015 bis 31.07.2020
4. Notwendige Baumfällungen und Baumrückschnitte im Bereich der Stadt Laatzen (Winter 2014 / 2015)

5. Kanal- und Straßenbauarbeiten im Steinweg / Rethen
 - Verkehrsberuhigungsmaßnahme vor der Grundschule
 - Befragungen der Schule und Elternschaft
6. Freizeitwege in der Leinemasch
 -wanderbares Calenberger Land
7. Buslinienanbindung Rethen-Bahnhof - Stellungnahme der üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
8. Hochbahnsteig Rethen Bahnhof - Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren
 - Antrag der Gruppe SPD/Bündnis90-DieGrünen
 - hier: Stellungnahme der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr/ infra Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH vom 08.01.2015
9. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
10. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10.1. Situation der Flüchtlinge und mögliche Auswirkungen auf die Unterkunft in Rethen
- 10.2. Modernisierung einiger Spielplätze
11. Anfragen aus dem Ortsrat
- 11.1. Wanderweg Grüner Ring
 - Anfrage der Gruppe SPD/Grüne im Ortsrat Rethen
- 11.1.1 Wanderweg Grüner Ring
 - Anfrage der Gruppe SPD/Grüne im Ortsrat Rethen
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 11.2. Halt am Bahnhof Rethen
 - Anfrage der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen
- 11.2.1 Halt am Bahnhof Rethen
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 11.3. Ausbau der Straße im Bereich der GS Rethen
 - Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
- 11.3.1 Ausbau der Straße im Bereich der GS Rethen
 - Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 11.4. Durchgangsbereich zur Bahn/S-Bahn
 - Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
- 11.4.1 Durchgangsbereich zur Bahn/S-Bahn
 - Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
 - Stellungnahme der Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 9
- . noch zu Punkt 10

Frau Ortsbürgermeisterin Büschking eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnungspunkte 5 und 11.3 werden zusammen beraten.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Öffentlicher Teil**zu Punkt 1:****Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen**

Herr Odenthal erkundigte sich, inwiefern die Pappelallee erneuert wird und ob man nicht den Wirtschaftsweg, welcher direkt daneben liegt, nutzen könne. Daraufhin entgegnete Herr Dürr, dass der Wirtschaftsweg auf privaten Flächen sei und der Pappelweg mit Mineralgemisch aufgefüllt wird. Herr Odenthals nächste Frage bezog sich auf die Baugenehmigung für Aldi, daraufhin entgegnete Herr Dürr, dass dies nicht in einer öffentlichen Sitzung zu besprechen ist. Letztlich fragte er noch ob die Bahnhofstraße eine Einbahnstraße werden soll. Herr Dürr sprach jedoch davon, dass die Straße als Ein- und Ausfahrt genutzt werden soll.

Herr Rauch sprach noch das Thema Hochbahnsteig Rethen Bahnhof an und wollte wissen, ob nun ein Gesamtkonzept steht. Herr Dürr klärte, dass dies Aufgabe der Planfeststellungsbehörde Region Hannover sei und dass das Schneiden der Bäume eine bauvorbereitende Maßnahme sei.

zu Punkt 2:**Protokoll über die 21. Sitzung vom 23.09.2014 und über die 22. Sitzung vom 18.11.2014**

Das Protokoll der Sitzung vom 23.09.2014 wird genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 18.11.2014 liegt einigen Ortsratsmitgliedern nicht vor. Es soll in der nächsten Sitzung behandelt werden. Frau Heymann erklärt, sie sei in der 22. Sitzung am 18.11.2014 nicht anwesend gewesen.

zu Punkt 3: **2015/029**
Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2015 bis 31.07.2020

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 4: **2014/326**
Notwendige Baumfällungen und Baumrückschnitte im Bereich der Stadt
Laatzen (Winter 2014 / 2015)

Herr Odenthal merkte an, dass die Weiden gegenüber den Kleingärten an der B 6 auch gekürzt werden müssen. Herr Dürr erklärte, das werde in die Baumbeschau mitaufgenommen.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 6: **2014/343**
Freizeitwege in der Leinemasch
-.....wanderbares Calenberger Land

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 7: **2015/044**
Buslinienanbindung Rethen-Bahnhof - Stellungnahme der üstra Hannoversche
Verkehrsbetriebe AG

Frau Heymann fragte, ob man die Wände des Tunnels nicht mit professionellen Graffitis verschönern könnte. Daraufhin wurde von Herrn Dürr gesagt, dass dies mit dem Eigentümer geklärt werden müsste. Weiterhin fragte Frau Heymann, ob die Pläne inklusive Hochbord seien. Herr Dürr geht davon aus und ergänzte, wir werden uns das bestätigen lassen.

Herr Gervais brachte zur Sprache, dass es auch Maßnahmen gegen Graffiti gibt, wie z. B. eine spezielle Beschichtung der Wände.

Frau Heitsch bittet darum, noch einmal mit der Deutschen Bahn Kontakt aufzunehmen, um die Verknüpfungen zwischen Bus und Bahn zu optimieren. Weiterhin brachte sie bezüglich des professionellen Graffitis die Internetseite kreative-stadt-berlin.de ein.

zu Punkt 8: **2014/247/3**
Hochbahnsteig Rethen Bahnhof - Stellungnahme zum
Planfeststellungsverfahren
- Antrag der Gruppe SPD/Bündnis90-DieGrünen
hier: Stellungnahme der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau

und Verkehr/ infra Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH vom 08.01.2015

Herr Dürr erklärte, die infra hat auf Nachfrage der Stadt Laatzen per E-Mail mitgeteilt, in Fahrrichtung Laatzen ist der angrenzende Bogen 2006 erneuert worden. Die Baugrenze damals endete ungefähr wenige Meter vor Hausnummer 346. Im weiteren Verlauf stammen die Schienen aus dem Jahr 1982. In Richtung Gleidingen wurden die Gleise 2011 bis kurz vor Franz-Carl-Achard Straße erneuert. Im weiteren Verlauf wurden die Gleise 2010 erneuert.

Frau Heitsch bittet um ein weiteres Schreiben an die infra um zu klären, wann die Gleise ausgetauscht werden.

Protokollnotiz:

Ergebnis: Die Gleise werden nicht nach feststehenden Fristen ausgetauscht, sondern sie werden mit Messwagen befahren und ausgetauscht, wenn die Messergebnisse dies erfordern.

zu Punkt 9:**Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Die Markierungen der Parkflächen im Enzianweg werden nachmarkiert, sobald die Witterung dies zulässt. Die Ampel an der Franz-Carl-Achard-Straße/Hildesheimer Straße ist freigeschnitten worden, ebenso der Radweg entlang der Bruchriede unterhalb der B 6. Der Überlauf am Regenrückhaltebecken Florscher Hof wird alsbald freigeschnitten. Der Abfallwirtschaftsbetrieb aha teilt mit, die Einfriedung (Zaun) an der Wertstoffinsel Sehlwiese wird entfernt.

Zur Problematik „Sichtbarkeit und Auffinden von Hausnummern“ wird erklärt: Öffentliche Straßen werden benannt und die Hausnummern werden von der Stadt zentral vergeben. Mit der Vergabe werden parallel verschiedene Landes- und Bundesbehörden, wie zum Beispiel das Katasteramt benachrichtigt. Von dort können Anbieter von Navigationsgeräten diese Daten erwerben.

Bei der Adresse "Zum Holzfeld 37" kommt es zu Irritationen, weil die eigentliche Zuwegung zu den Häusern "Zum Holzfeld 19 - 45" über einen privaten Stichweg westlich vom Haus Nr. 47 erfolgen soll. Die Eigentümer "Zum Holzfeld 33 - 41" haben sich den Gubener Weg selbst ausgebaut, um besser zu ihren Grundstücken zu gelangen. Sie müssten dann auch für eine bessere Sichtbarkeit der Hausnummern sorgen.

Manchmal ist die Systematik bei der Vergabe der Hausnummern schwieriger zu erkennen. So gehören in der Franz-Carl-Archard-Straße und der Rabbethgestraße die Hausnummern östlich der Rabbethgestraße noch zur Hildesheimer Straße und die ungeraden Hausnummern beginnen erst nach über 100 m in der Rabbethgestraße

Bei Privatwegen müssen sich die Anlieger selber um eine bessere Auffindbarkeit kümmern. An öffentlichen Wegen, an denen das Finden der Hausnummern nicht

einfach ist, stellt in Einzelfällen die Stadt Hinweisschilder auf (Hemminger Weg / Weetzener Weg)

**zu Punkt 10:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 10.1:
Situation der Flüchtlinge und mögliche Auswirkungen auf die Unterkunft in Rethen**

Herr Dürr berichtete über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen. Bis 30. September 2015 sollen 189 Personen aufgenommen werden, 30 Personen seien bereits in Laatzten. Ziel ist es, die Familien dezentral in Wohnungen unterzubringen.

Seitens des Ortsrates kamen Zweifel auf über die Unterbringung der Flüchtlinge, da es Platzprobleme gäbe. Jedoch entgegnete Herr Dürr, dass Wohnungen gesucht werden und die Flüchtlingsunterkunft in Rethen auch künftig genutzt werden wird. Derzeit werden mit einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung drei unterschiedliche Nutzungsvarianten geprüft. Das Ergebnis soll in der 25. KW vorliegen. Ebenso kam zur Sprache, dass die Kinder eine Schule besuchen müssen. Herr Dürr sprach davon, dass die meisten Kinder in Gleidingen zur Schule gehen werden.

Frau Flebbe fragte nach der Verweildauer der Flüchtlinge, worauf Herr Dürr antwortete, dass man dies nicht genau vorher sagen kann.

**zu Punkt 10.2:
Modernisierung einiger Spielplätze**

2015/052

Beschluss: zur Kenntnis genommen

**zu Punkt 11:
Anfragen aus dem Ortsrat**

**zu Punkt 11.1:
Wanderweg Grüner Ring
- Anfrage der Gruppe SPD/Grüne im Ortsrat Rethen**

2015/002

Herr Burczyk teilte dem Ortsrat mit, dass in der Bruchriede mit schweren Fahrzeugen gefahren wird. Da der Boden lehmhaltig ist, sieht dieser Schäden davon. Er brachte ein, dass eine Drainage eine mögliche Lösung wäre.

Herr Gervais bittet um eine Prüfung, ob die Baufirma sich an den Kosten der Wiederherstellung des Weges beteiligen muss.

zu Punkt 11.1.1: **2015/002/1**
Wanderweg Grüner Ring
- Anfrage der Gruppe SPD/Grüne im Ortsrat Rethen
-Stellungnahme der Verwaltung

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 11.2: **2015/036**
Halt am Bahnhof Rethen
- Anfrage der Gruppe SPD - Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Rethen

Herr Schmidt fragt, ob die Stadt weiterhin in Verbindung zur Bahn steht, damit die Züge in Rethen ein zweites Mal in der Stunde halten. Herr Dürr sagte, dass die Stadtverwaltung regelmäßig mit den Trägern des Nahverkehrs spricht. Bislang gäbe es jedoch noch keinen Erfolg.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 11.2.1: **2015/036/1**
Halt am Bahnhof Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 5: **2014/136/2**
Kanal- und Straßenbauarbeiten im Steinweg / Rethen
- Verkehrsberuhigungsmaßnahme vor der Grundschule
- Befragungen der Schule und Elternschaft

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 11.3: **2015/047**
Ausbau der Straße im Bereich der GS Rethen
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 11.3.1: **2015/047/1**
Ausbau der Straße im Bereich der GS Rethen
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung

Der Ortsrat bezweifelte, dass durch die Einengung der Straße die Problematik des Zu-schnell-Fahrens beseitigt werden könne. Herr Gervais gab zur Sprache, dass man die Straße zusätzlich aufplastern könne und man dadurch die Autofahrer zum Langsam-Fahren animiert. Frau Heymann fragte, wann mit einer Fertigstellung zu

rechnen ist. Herr Dürr sagte, dies sei noch zu klären und ergänzte, die Avacon werde nur einen kurzen Hausanschluss austauschen.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 11.4:
Durchgangsbereich zur Bahn/S-Bahn
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen

2015/048

Der Ortsrat Rethen fordert weitere Abstellplätze für Fahrräder, um die Gefahren im Verkehr zu minimieren.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu Punkt 11.4.1:
Durchgangsbereich zur Bahn/S-Bahn
- Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
- Stellungnahme der Verwaltung

2015/048/1

Herr Dürr erklärte, der Erhalt der P+R-Anlage mit ihren 10 Stellplätzen wird durch die Baumaßnahme Hochbahnsteig Rethen Bahnhof nicht in Frage gestellt. Die Region Hannover hat sich eindeutig für den Erhalt der Anlage ausgesprochen, ebenso die Bahn AG im Planfeststellungsverfahren. Durch die Verlegung der bestehenden Straße Am Bahnhof im Kreuzungsbereich zur Hildesheimer Straße wird die Zufahrt der P-R-Anlage zur Straße Am Bahnhof verkürzt, die Stellplatzflächen der P+R-Anlage bleiben unverändert. Der Kreuzungsbereich Hildesheimer Straße / Am Bahnhof wird künftig über eine Lichtsignalanlage geregelt. Die P+R-Anlage erhält im Bereich der Zufahrt zur Straße Am Bahnhof ein Rotlicht.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Ende: 20.15 Uhr

Büschking
Ortsbürgermeisterin

Mennigke
Protokoll

Mourmouri